

Modulhandbuch der Studienfächer und der Profulfächer im Studiengang Lehramt für die Primarstufe (LP)

4.2.4 Evangelische Religion (Primarstufe) (im Umfang von 40 CP)⁴

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur- nus	Prüfungslei- stung; Benotung
Biblisch-theologi- sches Grundmo- dul	1-6	Einführung Altes Testament	K	2	5	WiSe	Klausur; b
		Einführung Neues Testament	K	2		SoSe	
Theologisch-the- matisches Grund- modul	1-8	Grundfragen des Glaubens	K	2	5	SoSe	mündliche Prüfung; b
		Kirchengeschichte und Konfes- sionskunde	K	2		WiSe	
Religionspädago- gisches Grundmo- dul	3-6	Grundriss der Religionsdidaktik	V	2	6	WiSe	Hausarbeit im PS; b
		Einführung in die Religionspä- dagogik und -didaktik	PS	2		SoSe	
Religionspädago- gisches Vertie- fungsmodul	4-8	Exemplarische Schlüsselthe- men/ Schlüsselkompetenzen	HS	2	3	SoSe/ WiSe	Präsentation und Unter- richtsentwurf / Referat; b
		Fachdidaktisches Schulprakti- kum	SchP	15 Tage	6	SoSe	Unterrichtsent- wurf und Prak- tikumsbericht; b
		Begleitseminar zum Praktikum: Erzähltexte im Unterricht der Primarstufe (Bibeldidaktik)	S	2			
Umgang mit He- terogenität	3-8	Einführung in den Islam	Ü	2	4	SoSe	Klausur oder Referat oder Essay; ub
		Einführung in das Judentum	Ü	2		WiSe	
		Ethik: Umgang mit heteroge- nen Anschauungen, Werten und Stilen	K	2	3	SoSe	mündliche Prüfung; b
Wahlpflichtmodul Religion	5-8	Altes Testament oder Neues Testament oder Kirchengeschichte oder Systematische Theologie (je 2 CP)	V / Ü	2	8	WiSe/ SoSe	Hausarbeit im HS; b
		Altes Testament oder Neues Testament oder Kirchengeschichte oder Systematische Theologie (je 6 CP)	HS	2		WiSe/ SoSe	

⁴ Für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst ist neben dem Studium des Profulfaches auch die kirchliche Unterrichtser-
laubnis (vorläufige Vocatio) erforderlich.

5.2.4 Evangelische Religion (Primarstufe)

Biblisch-theologisches Grundmodul					LP ER 20-1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-6	1-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	5

Modulverantwortliche/-r Wolfgang Kraus

Dozent/inn/en Fabian Kracke

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul

Lehrveranstaltungen / SWS

Kurs: Einführung Altes Testament	2 SWS (2,5 CP) (WiSe)
Kurs: Einführung Neues Testament	2 SWS (2,5 CP) (SoSe)

Zulassungsvoraussetzung(en) keine

**Leistungskontrollen /
Prüfungsleistungen** Klausur (90 Min.) in zwei Teilklausuren; benotet

Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	150 Stunden
	Präsenz	60 Stunden
	Vor- und Nachbereitung	60 Stunden
	Prüfungsvorbereitung	30 Stunden

Modulnote Note der Klausur (benotet)

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- exegetische Arbeitsweisen und Sprachregelungen nachvollziehen und auf zentrale biblische Texte anwenden.
- grundlegende biblische Texte und Sachverhalte auf ihre elementare Sinnmitte hin erschließen.
- biblisch-theologische Einsichten elementarisieren und fachdidaktisch reflektieren.

Inhalte

Kurs: Grundfragen biblischer Theologie und ausgewählte Themen des Alten Testaments

- Kanon und Bibelentstehung (insbesondere Verhältnis AT-NT)
- Grundzüge der historisch-kritischen Auslegungsmethodik
- Grundfragen der Hermeneutik
- ausgewählte Themen des Alten Testaments (Geschichte Israels, Elternerzählungen, Schöpfung, Prophetie; Rut – Frauen im AT)
- Fachdidaktik Altes Testament (exemplarisch)

Kurs: Grundfragen biblischer Theologie und ausgewählte Themen des Neuen Testaments

- Ein synoptisches Evangelium und ein Paulusbrief
- Jesus (Problem des historischen Jesus; Verkündigung der Gottesherrschaft; Ethos; Botschaft von Kreuz und Auferstehung)
- Anfänge des Christentums, insbesondere Paulus
- Fachdidaktik Neues Testament (exemplarisch)

Theologisch-thematisches Grundmodul				LP ER 20-2	
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-8	1-8	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	5
Modulverantwortliche/-r		Michael Hüttenhoff			
Dozent/inn/en		Michael Hüttenhoff, Jörg Rauber			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul			
Lehrveranstaltungen / SWS		Kurs: Kirchengeschichte und Konfessionskunde		2 SWS (3 CP) (WiSe)	
		Kurs: Grundfragen des Glaubens		2 SWS (2 CP) (SoSe)	
Zulassungsvoraussetzung(en)		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		mündliche Prüfung über Inhalte beider Bereiche (25 Min.); benotet			
Arbeitsaufwand		Workload insgesamt:		150 Stunden	
		Präsenz		60 Stunden	
		Vor- und Nachbereitung		60 Stunden	
		Prüfungsvorbereitung		30 Stunden	
Modulnote		Note der mündlichen Prüfung (benotet)			
Lernziele / Kompetenzen					

Die Studierenden können

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie (Dogmatik) nennen und erläutern.
- ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren.
- die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen.
- Perspektiven und Methoden der systematischen Theologie unterscheiden, beurteilen und exemplarisch anwenden.
- wichtige systematisch-theologische Ansätze anhand exemplarischer Fragestellungen unterscheiden, historisch einordnen und beurteilen.
- Möglichkeiten und Grenzen theologischen Nachdenkens abschätzen und dabei auch religionskritische Einwände kennen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen.
- hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen.
- die wichtigsten christlichen Konfessionen nennen und ihre Besonderheit skizzieren.
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der evangelischen und katholischen Kirche nennen und in ihrer Bedeutung erläutern.
- Chancen und Schwierigkeiten der Ökumene einschätzen.
- mit der konfessionellen Vielfalt umgehen (besonders in der Schule).

Inhalte

Kurs: Kirchengeschichte und Konfessionskunde

- Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte (das Christentum und der römische Staat; Martin Luther und die Reformation; die Kirchen und der Nationalsozialismus; Dietrich Bonhoeffer)
- Überblick über die konfessionelle Vielfalt des Christentums
- Evangelische Kirche – katholische Kirche: Was sie verbindet, was sie trennt
- Ökumene weltweit, vor Ort und in der Schule

Kurs: Grundfragen des Glaubens

- Gebet – Bekenntnis – Dogma – Dogmatik
- Offenbarung – Vernunft - Gotteserkenntnis – Glaube
- Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens
- Mensch als Subjekt und Objekt systematisch-theologischen Nachdenkens

Religionspädagogisches Grundmodul	LP ER 20-3
--	-------------------

Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-6	3-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche/-r	Karlo Meyer	
Dozent/inn/en	Professur Religionspädagogik und Assistent/-in	
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Grundriss der Religionsdi- daktik	2 SWS (1 CP) (WiSe)
	Proseminar: Einführung in die Religions- pädagogik	2 SWS (5 CP) (SoSe)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Vorlesung: keine Proseminar: Hausarbeit; benotet	
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:	180 Stunden
	Präsenz	60 Stunden
	Vor- und Nachbereitung	30 Stunden
	Hausarbeit	90 Stunden
Modulnote	Note der Hausarbeit (benotet)	

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- den evangelischen Religionsunterricht in seiner geschichtlich bedingten Gestalt und im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext der Bundesrepublik und Europas beschreiben.
- den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Grundschule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern.
- für die Grundschule einschlägige religionsdidaktische Ansätze strukturiert darstellen und an ausgewählten Themen des Lehrplans erproben.
- die religiöse Entwicklung und Sozialisation der Schüler/-innen wahrnehmen, theoriebezogen erfassen und in der Unterrichtsplanung geltend machen.
- im Rahmen der geltenden Lehrpläne kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und kritisch-konstruktiv reflektieren.
- unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Tragweite einschätzen und adäquat nutzen.

Inhalte

Vorlesung: Grundriss der Religionsdidaktik

- Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts
- Religiöse Sozialisation und Entwicklung
- Bildung und Religion
- Begründung des Religionsunterrichts in der Schule
- Religionspädagogische Konzepte für die Grundschule
- Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrer/-innen
- Unterrichtsvorbereitung

Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik

- Religionsdidaktische Erschließung und unterrichtliche Aufbereitung eines im Grundschullehrplan zentral verankerten biblischen oder systematisch-theologischen Themas

Religionspädagogisches Vertiefungsmodul					LP ER 20-4
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
4-8	4-8	WiSe/SoSe	2 Sem.	4 SWS + 15 Tage Praktikum	9

Modulverantwortliche/-r	Karlo Meyer				
Dozent/inn/en	Professur Religionspädagogik und Assistent/-in				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Lehrveranstaltungen / SWS	Hauptseminar: Exemplarische Schlüsselthemen / Schlüsselkompetenzen (WiSe / SoSe)				2 SWS (3 CP)
	Schulpraktikum: Fachdidaktisches Schulpraktikum (SoSe)				15 Tage (3 CP)
	Seminar: Begleitseminar zum Praktikum: Erzähltexte im Unterricht der Primarstufe (Bibeldidaktik) (SoSe)				2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzung(en)	keine				
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	1. Präsentation und Entwurf/Referat im Hauptseminar; benotet				
	2. Entwurf/Praktikumsbericht im Begleitseminar; benotet				
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt:				270 Stunden
	Hauptseminar:				90 Stunden
	Präsenz:				30 Stunden
	Vor- und Nachbereitung:				30 Stunden
	Referat/Präsentation und Entwurf:				30 Stunden
	Schulpraktikum und Begleitseminar:				180 Stunden
	Präsenz:				30 Stunden
	Vor- und Nachbereitung:				30 Stunden
	Entwurf/Praktikumsbericht: (die Stunden des Berichts werden zur Hälfte den CP des Praktikums und zur Hälfte dem Seminar zugerechnet)				60 Stunden
	Praktikum:				60 Stunden
Modulnote	Gewichtung gemäß CP der Modulelemente				

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- relevante aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen darstellen und einordnen, vergleichen und beurteilen.
- Möglichkeiten der Elementarisierung erläutern und diskutieren.
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden.
- für die Grundschule einschlägige religionsdidaktische Ansätze strukturiert darstellen und an ausgewählten Themen des Lehrplans erproben.
- die religiöse Entwicklung und Sozialisation der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, theoriebezogen erfassen und in der Unterrichtsplanung geltend machen.
- im Rahmen der geltenden Lehrpläne kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und kritisch-konstruktiv reflektieren.
- unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Tragweite einschätzen und adäquat nutzen.

Inhalte

Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts

- Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik
- Religiös relevante entwicklungspsychologische und religionssoziologische Einsichten
- Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
- Themenbezogene Methoden und Medien
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Schulpraktikum: Fachdidaktisches Schulpraktikum

- Unterrichtliche Inhalte

Seminar: Begleitseminar zum Praktikum: Erzähltexte im Unterricht der Primarstufe (Bibeldidaktik)

- Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
- Schritte der Unterrichtsvor- und -nachbereitung
- Unterrichtsbeobachtung
- Schulform- und themenspezifische Religionsdidaktik in ihrer Anwendungsrelevanz
- Interpretation von religiös relevanten Phänomenen der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/-innen
- Methoden und Medien des Religionsunterrichts

Umgang mit Heterogenität				LP ER 20-5	
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-8	3-8	WiSe/SoSe	2 Sem.	6	7
Modulverantwortliche/-r		Karlo Meyer			
Dozent/inn/en		Wolfgang Kraus, Karlo Meyer, Jörg Rauber			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul			
Lehrveranstaltungen / SWS		Übung: Einführung in das Judentum (WiSe)		2 SWS (2 CP)	
		Übung: Einführung in den Islam (SoSe)		2 SWS (2 CP)	
		Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen (SoSe)		2 SWS (3 CP)	
Zulassungsvoraussetzung(en)		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		1. Klausur/Kurzreferat/Essay zu einer der beiden religionswissenschaftlichen Übungen; unbenotet 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) zum Kurs „Ethik“; benotet			
Arbeitsaufwand		Workload insgesamt:		210 Stunden	
		Religionswissenschaftliche Übungen:		Je 60 Stunden	
		Präsenz:		30 Stunden	
		Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausur-/Essay-/Referatsvorbereitung):		30 Stunden	
		Ethikkurs:		90 Stunden	
		Präsenz:		30 Stunden	
		Vor- und Nachbereitung (einschließlich Vorbereitung der mündlichen Prüfung):		60 Stunden	
Modulnote		Note der mündlichen Prüfung (benotet)			
Lernziele / Kompetenzen					

Die Studierenden können

- religiöse und weltanschauliche Verschiedenheit und Vielheit beschreiben.
- ihre Ursachen erläutern und reflektieren.
- Chancen und Probleme, die mit religiös-weltanschaulicher Heterogenität verbunden sind, benennen.
- die eigene Einstellung gegenüber religiös-weltanschaulicher Verschiedenheit und Fremdheit analysieren und reflektieren.
- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern.
- das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren.

- judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel nennen und nutzen.
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben.
- Entwicklungen von „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam skizzieren.
- Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen.
- Sinn und Aufgaben der Ethik bestimmen.
- ethische Grundbegriffe und wichtige ethische Ansätze erläutern und diskutieren.
- das Phänomen der Heterogenität und des Pluralismus von (Welt-)Anschauungen und ethischen Orientierungen beschreiben, die Konsequenzen für den Status ethischer Urteile reflektieren, die Probleme für ethisch relevante Entscheidungsprozesse analysieren und Strategien für solche Entscheidungsprozesse entwickeln.
- exemplarisch Wertekonflikte, die in der Erfahrungswelt von Grundschüler/-innen, in der Schule und in ihrem Umfeld auftreten, beschreiben und analysieren.
- Formen des Umgangs mit solchen Wertekonflikten kennen und bewerten.
- Chancen und Gefahren religiös gebundener Werturteile erkennen.

Inhalte

Religionswissenschaftliche Übungen: Einführung in das Judentum; Einführung in den Islam

- Grundkenntnisse der Geschichte, der religiösen Praxis, der klassischen Überlieferungen und der Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und des Islams
- „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

Kurs: Ethik – Umgang mit heterogenen Anschauungen, Werten und Stilen

- Heterogenität
- Ethik im Verhältnis zu Ethos und Moral
- Ethische Grundbegriffe (z.B. Wert, Gesetz, Pflicht, Tugend, Recht, Brauch)
- Ethische Ansätze (z.B. Utilitarismus, Situationsethik, Tugendethik, Güterethik) und ihre zugrundeliegenden Perspektiven (z.B. Individuum, Gruppe, Gesellschaft, Gott, Schöpfung) sowie ihre Kriterien
- Exemplarisch: Konflikte, die sich aus dieser Heterogenität und Pluralität ergeben, besonders in der Erfahrungswelt der Grundschüler/-innen

Wahlpflichtmodul Religion				LP ER 20-6	
Studiensem. 5-8	Regelstudiensem. 5-8	Turnus WiSe/SoSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4-6	ECTS 8
Modulverantwortliche/-r		Michael Hüttenhoff			
Dozent/inn/en		Dozent/inn/en der Fachrichtung Evangelische Theologie			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul			
Lehrveranstaltungen / SWS		Zwei Veranstaltungen der Fachrichtung, wobei mindestens eine Veranstaltung ein Hauptseminar sein muss. 1. Vorlesungen: Altes Testament (WiSe) 2 SWS (2 CP) Neues Testament (WiSe/SoSe) 2 SWS (2 CP) Kirchengeschichte (SoSe) 2 SWS (2 CP) Systematische Theologie (WiSe/SoSe) 2 SWS (2 CP) 2. Übungen: siehe jeweiliges Semesterangebot 2 SWS (2 CP) 3. Hauptseminare: siehe jeweiliges Semesterangebot 2 SWS (6 CP)			
Zulassungsvoraussetzung(en)		keine Für den Besuch eines Hauptseminars im Bereich Biblische Theologie wird der vorherige Besuch des biblisch-theologischen Grundmoduls (LP ER 20-1) dringend nahegelegt. Für den Besuch eines HS im Bereich Systematische Theologie wird der vorherige Besuch des theologisch-thematischen Grundmoduls (LP ER 20-2) dringend nahegelegt.			
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen		Hausarbeit; benotet			
Arbeitsaufwand		Workload insgesamt:		240 Stunden	
		Präsenz:		60 Stunden	
		Vor- und Nachbereitung:		90 Stunden	
		Hausarbeit:		90 Stunden	
Modulnote		Note der Hausarbeit (benotet)			

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- ihre Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen Altes Testament, Neues Testament (siehe LP ER 20-2), Systematische Theologie bzw. Kirchengeschichte (siehe LP ER 20-3) sowie Religionspädagogik (siehe LP ER 20-1) vertiefen. Diese sollen den späteren Lehrer/-innen eine größere fachliche Sicherheit geben und ihnen ermöglichen, Inhalte des Religionsunterrichts in den weiterführenden Schulen zu antizipieren.

Inhalte

- Zentrale Themen der Biblischen und Systematischen Theologie, der Kirchengeschichte bzw. der Religionspädagogik.